

	<p>Objekt: Sessel</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1999.353</p>
--	--

## Beschreibung

Häufig wird das originelle, aufklappbare Sitzmöbel für ein originäres Design der DDR gehalten. Doch die Gestaltung von 1968 geht auf den nach Westdeutschland emigrierten Ungarn Peter Ghyczy (\*1940) zurück. Bis 1972 wurde es vom niedersächsischen Unternehmen Reuter produziert, danach als Auftragsproduktion im ostdeutschen VEB Chemiekombinat Schwarzeheide/Senftenberg, wo die Herstellungskosten wesentlich geringer waren. Das sogenannte Garten-Ei oder Senftenberger Ei ist im geschlossenen Zustand regensicher und daher als Möbel für den Außenbereich geeignet. Im Innern sorgt ein Sitz- und Rückenpolster für Komfort. Der Siegeszug der Kunststoffe war auch in der DDR nicht aufzuhalten. Sie symbolisierten Fortschritt und ermöglichten die Herstellung preiswerter Konsumgüter. Möbel aus Polyurethan (PUR), bekannt unter dem Namen „variopur“, waren ostdeutsches, oft aber auch ausländisches Design.

Erworben 1999.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, Textil
Maße:	Geöffnet: Höhe 102 cm, Breite 50 cm, Tiefe 75 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Niedersachsen
Hergestellt	wann	

	wer	VEB Chemiekombinat Schwarzheide
	wo	Senftenberg
Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Niederlausitz
Hergestellt	wann	1968
	wer	Peter Ghyczy (1940-)
	wo	Lemförde

## Schlagworte

- Gartenmöbel
- Inneneinrichtung
- Kunststoff
- Möbel
- Sessel
- Sitzmöbel

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 171